



## **Kindertagesstätten – ABC**

Liebe Eltern,  
mit dem ersten Kindertagesstättentag beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Unser ABC beantwortet viele Fragen und unterstützt Sie und Ihr Kind dabei, sich bald in unserer Kindertagesstätte wohl zu fühlen.

### **A**

#### **Adresse:**

Ev. Kindertagesstätte Johanniter  
Johanniterstraße 30  
78628 Rottweil

Tel. Kindergarten: 0741/ 23510

Tel. Krippe: 0741/17575325

Mail: [johanniter@ev-kiga-rw.de](mailto:johanniter@ev-kiga-rw.de)

#### **Änderungen**

Bitte benachrichtigen Sie uns, falls sich Ihre Adresse, Telefonnummer oder Kontonummer ändert, sowie bei Änderungen des Sorgerechts bei Trennung oder Scheidung (Personensorge). Vor allem in Notfällen ist es äußerst wichtig, dass wir Sie schnell erreichen können.

#### **Ankunft und Abholen des Kindes**

Um für die Kinder einen möglichst ungestörten Tagesablauf gewährleisten zu können, bitten wir Sie, die Bring- und Abholzeiten einzuhalten. In dringenden Fällen (z.B. Therapiestunden, Arztbesuche) bitten wir Sie, diese Ausnahmen vorher mit uns abzusprechen.

Bitte bringen Sie Ihr Kind morgens zwischen 7.00 und 8.20 Uhr (um 8.30 Uhr beginnt der Morgenkreis) in die Kindertagesstätte. Die 1. Abholzeit im Kindergarten beginnt um 12.15 Uhr und endet um 12.45 Uhr und die 2. Abholzeit in dem Zeitraum von 13.45 – 14.00 Uhr.

Die 1. Abholzeit in der Krippe beginnt um 12.30 Uhr und endet um 13.00 Uhr und die 2. Abholzeit in dem Zeitraum von 13.45 – 14.00 Uhr.

### **Abholberechtigte Personen**

Wenn Sie andere Personen regelmäßig damit beauftragen, Ihr Kind von der Kindertagesstätte abzuholen, benötigen wir von Ihnen eine schriftliche Erlaubnis (siehe Anmeldeunterlagen). Kindern unter 12 Jahren ist es vom Gesetz her nicht erlaubt, Kindergartenkinder allein (ohne Begleitung von Erwachsenen) abzuholen.

Beauftragen Sie ausnahmsweise einmalig eine andere Person mit der Abholung Ihres Kindes, bitten wir Sie, dies beim Bringen des Kindes schriftlich mitzuteilen.

### **Abschied**

Manchen Kindern fällt auch noch nach der Eingewöhnungszeit der morgendliche Abschied von den Eltern schwer. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, sich klar und liebevoll von Ihrem Kind zu trennen und auch auf die Vereinbarungen und Signale des pädagogischen Personals einzugehen, damit es für alle Beteiligten zu einer guten und entspannten Trennung kommen kann. Wir wissen, dass es für das eine oder andere Elternteil mit „inneren Tränen“ und großen Befürchtungen verbunden ist. Wir haben für Ihre Situation großes Verständnis und werden mit Ihnen darüber sprechen. Allerdings zeigt die Praxis, dass sich die Unsicherheit der Eltern leicht auf das Kind überträgt. Um Ihrem Kind den Abschied zu erleichtern, ist es wichtig, ihm zu erklären, wann Sie es wieder abholen und dass Sie sich auf ein Wiedersehen freuen. Danach verabschieden Sie sich jedoch kurz und eindeutig und übergeben Ihr Kind an das päd. Personal. Der/die Gruppenerzieher\*in wird sich individuell um Ihr Kind kümmern und es trösten. Wenn Sie von uns keinen Anruf bekommen während Sie zu Hause bzw. bei der Arbeit sind, dann ist alles in Ordnung mit Ihrem Kind und es fühlt sich wohl.

### **Abwesenheit**

Bitte geben Sie uns zeitnah Bescheid, wenn Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommt (z.B. wegen Krankheit, Urlaub etc.) Dies können Sie uns telefonisch oder über die Kita App melden.

### **Allein nach Hause gehen**

Ihr Kind kann nur mit Erlaubnis und Unterschrift der Eltern allein nach Hause gehen. Das entsprechende Formular finden Sie im Aufnahmeheft. Bitte halten Sie zuvor Rücksprache mit den Erzieherinnen.

### **Allergien**

Wenn Ihr Kind eine Allergie hat (z.B. gegen bestimmte Lebensmittel, Kinderschminke etc.), sollten Sie uns dies bitte zeitnah mitteilen.

### **Altersgruppen**

Die ältesten Kinder im Kindergarten, die bald in die Schule kommen, nennen sich Bären. Pinguine heißen die Kinder, die schon ein Jahr im Kindergarten und über 4 Jahre alt sind. Die jüngsten Kinder sind unsere Mäuse und Schmetterlinge.

## **Aufnahmegespräch**

Die/der Erzieher\*in, die Ihr Kind in der Eingewöhnungszeit begleitet, vereinbart mit Ihnen etwa einen Monat vor dem ersten Kindertag einen Gesprächstermin, bei dem alle Formalitäten geklärt werden und alle Ihr Kind betreffenden Fragen besprochen werden. Dieser Termin soll auch dazu dienen, dass durch das gegenseitige Kennenlernen eine Vertrauensbasis für eine gute Zusammenarbeit und schöne Kindergartenzeit gelegt wird.

## **Aufsichtspflicht**

Für den Weg zum Kindergarten sind Sie als Eltern verantwortlich. Unsere Aufsichtspflicht beginnt erst, nachdem wir Ihr Kind persönlich begrüßt und in Empfang genommen haben. Sie endet nach der Kindergartenzeit mit der Verabschiedung und Übergabe des Kindes an die Eltern bzw. Personen, die von den Eltern damit beauftragt wurden.

## **B**

### **Basteln**

Viele denken, dass die Kindertagesstätte ein Ort ist, an dem täglich gebastelt wird. Unsere pädagogische Arbeit ist jedoch vielseitig und ganzheitlich, das heißt, dass es bei uns viele Lerngelegenheiten in der Freispielzeit und angeleitete Angebote gibt, bei denen es kein sofort sichtbares oder überprüfbares Ergebnis gibt.

Natürlich werden auch bei uns kreative Produkte hergestellt. Sie kennen Ihr Kind am besten und wissen, was es von seinem Alter und Entwicklungsstand her selbst fertigen kann. Schätzen und bewundern Sie deshalb auch Arbeiten, die in unseren Erwachsenen Augen vielleicht nicht so schön aussehen, denn es stecken die Arbeit und Ideen Ihres Kindes darin.

### **BeKi – Bewusste Kinderernährung**

Wir sind eine BeKi-zertifizierte Einrichtung.

Die Kinder verbringen mittlerweile viele Stunden täglich in unserer Einrichtung. Sie erleben bei den gemeinsamen Mahlzeiten Freude am Essen, probieren neue Speisen und lernen ganz nebenbei auch Regeln und Rituale. Essen ist etwas Schönes und mit Geborgenheit und Nähe verbunden. Das lernen Kinder ohne Worte an jedem Tag, bei jeder Mahlzeit und am besten an Ihrem Vorbild. Eltern sind nach wie vor die wichtigsten Vorbilder für Kinder, doch gleich danach kommen die betreuenden Fachkräfte.

Die Landesinitiative BeKi möchte den Stellenwert von Essen und Trinken als Themenfeld der frühkindlichen Bildung in der Kita und Kindertagespflege stärken und dabei die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und betreuenden Fachkräften unterstützen. BeKi-Referentinnen und BeKi-Referenten informieren in Veranstaltungen über Kinderernährung und Ernährungsbildung vom Säugling sowie Kleinkind bis zum Vorschul-Kind. Fachliche Grundlagen liefern dabei die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE), das Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE) und das Netzwerk Junge Familie – Gesund ins Leben. Die BeKi-Angebote verknüpfen Theorie und Praxis und vermitteln alltagstaugliche sowie erprobte Empfehlungen. Bei allen BeKi-Veranstaltungen steht die Freude am Essen, das Wissen über Lebensmittel und die Stärkung von Alltagskompetenzen und manchmal sogar der Zugang zu naturwissenschaftlichen Phänomenen im Vordergrund.

Wir bieten Ihrem Kind Obst und Gemüse, Tee oder Wasser an. Außerdem wird regelmäßig mit den Kindern altersentsprechend über bewusste Ernährung gesprochen. Einmal pro Woche findet unser Müslitag statt, im Kindergarten wird zusätzlich am Mittwoch zusammen mit den Kindern gekocht.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie unsere Verpflegungsstandards einhalten. Ein Informationsblatt hierzu erhalten Sie.

### **Beobachtung**

Die Beobachtung des einzelnen Kindes ist eine wichtige Grundlage für unsere pädagogische Arbeit. Dadurch erfahren wir den Entwicklungsstand des Kindes und können in der Folge passende Lernsituationen anbieten. Beobachtungen sind auch die Grundlage für das jährliche Entwicklungsgespräch.

### **Bildungszeit**

Bildung findet sowohl während des begleiteten Freispiels als auch in angeleiteten Angeboten oder Projekten statt. Damit wir uns ohne Störungen von außen den Kindern widmen können, bitten wir Sie, sich an die Bring-/ Abholzeiten zu halten.

### **Beschwerden**

Nicht immer läuft alles rund. Deshalb gibt es manchmal einen Grund für eine Beschwerde. Für uns ist dabei der direkte Weg der richtige Weg, d.h. dass Sie sich zeitnah an die zuständige Mitarbeiter\*in wenden. Selbstverständlich können Sie sich auch an die Leitung oder an den Elternbeirat wenden. Für ein gutes gemeinsames Miteinander ist es sinnvoll, Kritik konstruktiv und sachlich vorzubringen – ganz nach dem Motto:“ Wenn es Ihnen bei uns gut gefällt, erzählen Sie es vielen anderen Leuten! Wenn Ihnen etwas nicht gefällt, erzählen Sie es uns, denn nur dann können wir etwas ändern!“

Bei allen Gesprächen steht für uns immer das Wohl des Kindes im Mittelpunkt. Bitte fragen Sie auch nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Gerne sind wir bereit, Ihre Fragen zu beantworten und/oder Ideen/Vorschläge im Team zu diskutieren.

### **Bewegung - Bewegungspass**

Unsere Einrichtung ist für den Bewegungspass zertifiziert. Deshalb gehen die Kindergartenkinder abwechselnd in den jeweiligen Altersgruppen und Krippenkinder einmal wöchentlich zum Turnen. Auch im Garten gibt es für Ihr Kind vielseitige Bewegungsmöglichkeiten, die wir fast täglich nutzen.

## **C**

### **Charakter**

Wie im Alltagsleben auch, treffen in der Kindertagesstätte verschiedene unterschiedliche Charaktere von Kindern, Eltern und Erzieher\*innen aufeinander. Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind seine Erfahrungen mit anderen Kindern oder Erwachsenen allein machen zu lassen, denn auch unterschiedliche Charaktere von Kindern, Eltern oder Erziehern sind eine bunte Bereicherung für Ihr Kind. Von jedem Menschen kann man etwas lernen, denn jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen und ist einzigartig: Einer kann gut malen, der andere gut

singen etc. Bitte seien Sie Vorbild für Ihr Kind und zeigen Sie eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber anderen Kindern, Eltern oder Erziehern.

### **Christliche Erziehung**

Als evangelischer Kindertagesstätte ist die christliche Erziehung ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Sie strahlt in alle Bereiche unserer Arbeit aus, da für uns das christliche Menschenbild im Umgang miteinander sehr wichtig ist. Wir erzählen in angeleiteten Angeboten den Kindern biblische Geschichten, singen und beten gemeinsam und feiern in der Kindertagesstätte die Feste des Kirchenjahres. Einmal im Monat findet eine Andacht gemeinsam mit dem Pfarrer statt.

## **D**

### **Danke**

Dankeschön sagen wir bereits im Voraus für Ihre Hilfe und Mitarbeit, für Anregung und Kritik.

### **Datenschutz**

Datenschutz ist für uns selbstverständlich. Alle Angaben und Informationen von Ihnen und Ihrem Kind unterliegen dem Datenschutz und werden von uns streng vertraulich behandelt. Deshalb ist es uns nicht möglich, Informationen von anderen Kindern oder Eltern (z.B. Telefonnummer, Adresse etc.) an Sie weiterzugeben.

### **Dienstbesprechung**

Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen treffen sich einmal wöchentlich am Nachmittag zur Dienstbesprechung. Dabei werden die Aktivitäten der Kindertagesstätte geplant, Informationen weitergegeben und im pädagogischen Austausch die Fördermöglichkeiten für einzelne Kinder bzw. Kindergruppen besprochen.

### **Dokumentation**

Die Entwicklung Ihres Kindes wird im Portfolio-Ordner dokumentiert. (Genauerer siehe Portfolio)

## **E**

### **Elternmitarbeit**

Der Kontakt und die gute Zusammenarbeit mit Ihnen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Es hilft uns dabei, Ihre Anliegen und Ihr Kind besser zu verstehen und individuell darauf einzugehen.

Verschiedene Veranstaltungen (z.B. Elternabende, Feste etc.) bieten Ihnen die Möglichkeit, andere Eltern und uns besser kennenzulernen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich in der und für die Kindertagesstätte engagieren, unsere Arbeit unterstützen und sich aktiv bei Aktionen für und mit den Kindern beteiligen. Es gibt vielseitige

Möglichkeiten, wie z.B. als Elternbeirat, bei Festen und Veranstaltungen.... Ihre Ideen sind herzlich willkommen.

### **Elternbeirat**

Die Elternbeiräte werden beim ersten Elternabend von den anwesenden Eltern für ein Jahr gewählt. Ihre Aufgabe ist es, die in der Kindertagesstätte geleistete Erziehungsarbeit zu unterstützen und von Eltern an sie herangetragene Wünsche, Anregungen und Interessen weiterzugeben. Sie sind das Bindeglied und Ansprechpartner für Eltern, Kindertagesstätte und Träger.

### **Elternbriefe**

Aktuelle Informationen erhalten Sie regelmäßig per Kita-App als Elternbrief. Bitte lesen Sie diese Infos sorgfältig, damit Sie unsere Termine und Aktionen mit Ihren familiären Planungen koordinieren können.

### **Elterngespräch**

Einmal im Jahr findet in den Wochen vor oder nach dem Geburtstag Ihres Kindes das jährliche Entwicklungsgespräch Ihres Kindes statt. Bei diesem Gespräch möchten wir Sie über die bisherige Entwicklung Ihres Kindes informieren und uns mit Ihnen darüber austauschen, wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes wahrnehmen. Wir werden dafür mit Ihnen einen Termin vereinbaren. Bitte planen Sie für das Gespräch ca. 1Stunde Zeit ein. Wir freuen uns auf ein gutes Gespräch über Ihr Kind.

Sollten Sie oder auch wir während des Kindergartenjahres zusätzlichen Gesprächsbedarf haben (z.B. Probleme in der Entwicklung etc.), vereinbaren wir gemeinsam einen zusätzlichen Gesprächstermin.

### **Eingewöhnung**

Eine gute Eingewöhnung ist der Grundstein für eine positive Kitazeit. Für Ihr Kind und Sie beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt. Oft ist es für das Kind die erste längere Trennung von den Eltern. Die neue Umgebung in der Kindertagesstätte ist ungewohnt und die anderen Kinder und Erwachsenen sind fremd. Die Trennung fällt manchen Kindern und auch Eltern schwer.

Aus diesem Grund erhält bei uns jedes Kind eine individuelle, auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Eingewöhnungszeit. Wir beginnen die Eingewöhnung mit ca. 2 Stunden Aufenthalt im Kindergarten pro Tag. Je nach Verlauf, werden wir die Aufenthaltszeit Stück für Stück für Ihr Kind verlängern. Um Ihrem Kind die Zeit, die es individuell benötigt, zu gewähren, ist es notwendig, dass Sie für die Eingewöhnung ca. 4 Wochen Zeit einplanen. In diesen vier Wochen sollten Sie während des Aufenthalts Ihres Kindes in der Kindertagesstätte jederzeit telefonisch erreichbar sein bzw. in dringenden Fällen auch kommen können. Es ist auch möglich, die Begleitung während der Eingewöhnungszeit einer Ihrem Kind gut vertrauten Person (z.B. Oma/ Opa) zu übertragen.

### **Erziehungspartnerschaft**

Sagen sie JA zur Erziehungspartnerschaft, zu einem offenen und vertrauensvollen Verhältnis zwischen Ihnen als Eltern und uns als Kindertagesstätten-Team. Eine gute Zusammenarbeit ist für das positive Gelingen der Kindergartenzeit Ihres Kindes unerlässlich.

## **F**

### **Fahrräder und sonstige Fahrzeuge, die draußen vor dem Kindergarten stehen**

Bitte schließen Sie Fahrräder oder Fahrzeuge, die auf dem Kindertagesstättenengelände stehen, entsprechend gesichert ab. Denken Sie auch bitte daran, diese wieder nach Kindertagesstättenende mit nach Hause zu nehmen. Wir haften nicht für diese Gegenstände, wenn sie defekt sind oder fehlen.

### **Fehlzeiten**

Damit sich Ihr Kind in der Kindertagesstätte wohlfühlt, Freunde findet und diese Kontakte vertiefen kann, ist es sehr wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig und ohne Unterbrechungen in die Kindertagesstätte kommt. Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie, uns kurz telefonisch oder per Kita-App über die Art der Erkrankung zu informieren. Bei ansteckenden Krankheiten (auch von Eltern und Geschwistern) bitten wir Sie, uns umgehend zu informieren. Eine längere Abwesenheit des Kindes (z.B. Urlaub) sollte uns vorzeitig bekannt gegeben werden, um unsere Gruppenplanung mit den Kindern zu erleichtern.

### **Ferien**

Im Herbst erhalten Sie von uns einen Ferienplan für das ganze Kalenderjahr. So können Sie sich schon frühzeitig um eine Ersatzbetreuung während der Schließtage des Kindergartens kümmern.

### **Fortbildungen/Weiterbildungen**

Um dem Bildungsauftrag des Kindergartens gerecht zu werden, nehmen wir regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Diese dienen der Erweiterung der fachlichen Kompetenz und beruflichen Qualifikation. In der Teamsitzung wird darüber berichtet, damit auch die Kollegen davon profitieren.

### **Fotos**

Mit Ihrem schriftlichen Einverständnis fotografieren wir Ihr Kind bei verschiedenen Anlässen und gestalten daraus Bildungsdokumentationen für das Portfolio.

### **Fragen**

Mit allen anfallenden Fragen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden. Für Fragen, die einer längeren Ausführung bedürfen, vereinbaren wir gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

### **Freispiel**

Das Freispiel nimmt den größten Teil der Kindertagesstättenzeit ein. Die Kinder können während der Freispielphase selbst ihren Spielpartner, Spielort, Spielmaterial und die Spieldauer auswählen. Neben den freien Aktivitäten finden in der Freispielzeit auch angeleitete Angebote statt. Im Freispiel werden Kinder in ihrer Selbstständigkeit und in ihrer Kreativität gestärkt. Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten wird erlernt. Jedes Kind benötigt für die Wahl der Beschäftigung und des Spielorts individuell Zeit. Diese Zeit zum Überlegen, Zuschauen und Vertraut werden möchten wir den Kindern gewähren und

begleiten die Kinder gerne bei diesem Prozess. Damit Ihr Kind diese Lernmöglichkeiten nutzen kann, ist es wichtig, dass Ihr Kind bis spätestens 8.20Uhr im Kindergarten ist.

### **Freude und Freunde**

Ihr Kind soll bei uns Freude erleben, Freunde finden und Spaß haben. Die Anregungen zu eigener Tätigkeit und Gemeinschaft mit den anderen Kindern tragen dazu bei. Wir freuen uns, wenn Ihr Kind seine Kindertagesstättenzeit gemeinsam mit seinen Freunden genießt.

### **Fundsachen**

Kleidungsstücke oder andere Dinge, die bei uns vergessen worden sind, finden Sie im Eingangsbereich in einer Kiste.

Dinge, die über einen längeren Zeitraum dort liegen, werden von uns regelmäßig entsorgt.

## **G**

### **Garten**

Wenn es das Wetter zulässt, nutzen wir gerne zu allen Jahreszeiten unseren schönen großen Garten. Dies hat zur Folge, dass Ihr Kind schmutzig bzw. bei feuchtem Wetter auch nass werden kann. Bitte bringen Sie Ihr Kind immer in wetterentsprechender Kleidung in den Kindergarten oder deponieren Matsch-/ Ersatzkleidung am Garderobenplatz.

Bitte cremen Sie Ihr Kind bei sonnigem Wetter Zuhause mit Sonnenmilch ein.

### **Getränke**

Zum Frühstück gibt es bei uns Tee und Wasser. Ihr Kind im Kindergarten hat während des Vormittags jederzeit die Möglichkeit, sich am bereitgestellten Wasser und Tee zu bedienen. Ihr Kind benötigt in der Krippe eine eigene Trinkflasche.

### **Geburtstag**

Jedes Kind ist stolz darauf, wenn es Geburtstag hat. Deshalb werden Geburtstage auch bei uns in der Kindertagesstätte gefeiert (siehe Geburtstagsordner). Das Geburtstagskind steht an diesem wichtigen Tag im Mittelpunkt. Die Feier findet während der Gruppenzeit statt.

Grundsätzlich nicht erwünscht sind Geschenkpäckchen mit Süßigkeiten für jedes andere Kind in der Gruppe.

Es ist uns wichtig, die gesunde Ernährung durch solche Schritte zu fördern und durch Reduzierung von Zucker im Alltag und bewusst zu machen.

### **Gefühl – Mitgefühl**

Kinder sollen lernen, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu äußern. Im Spiel mit anderen Kindern werden viele Gefühle entdeckt und verarbeitet. Auch Konflikte gehören zum Lebensalltag. Gefühle der Freude, Begeisterung und Freundschaft, aber auch des Schmerzes, der Trauer, der Wut und der Verlassenheit werden erlebt. Hierbei ist es uns wichtig, dass sich die Kinder in allen Situationen von uns und der Gruppe angenommen fühlen

## **H**

### **Handy**

Unsere Kindertagesstätte ist eine handyfreie Zone. Im Interesse einer guten Kommunikation bitten wir darum, dass Sie Ihr Handy während des Bringens und des Abholens Ihres Kindes nicht benutzen. Auch Ihr Kind hatte einen erlebnisreichen Tag und möchte Ihnen zeitnah davon berichten

### **Hausschuhe**

Ihr Kind benötigt Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen (bitte keine Crocks oder Schlappen) und die Ihr Kind selbst an- und ausziehen kann. Um Verwechslungen zu vermeiden ist es sinnvoll, wenn Sie die Schuhe, sowie auch alle anderen Kleidungsstücke und den Rucksack, mit dem Namen Ihres Kindes beschriften.

### **Hände waschen**

Ein wirksamer und guter Weg, die Verbreitung von Krankheiten zu vermeiden bzw. zu begrenzen, ist das regelmäßige Händewaschen mit Seife. Deshalb waschen alle Kinder im Kindergarten die Hände, bevor sie den Gruppenraum betreten.

### **Homepage**

Wir freuen uns, wenn Sie ab und zu auf unsere Homepage schauen.

## **I**

### **Impfschutz**

Für den Kindertagesstättenbesuch ist ein ausreichender Impfschutz für Ihr Kind sinnvoll, da sich ansteckende Infektionskrankheiten sonst in Gemeinschaftseinrichtungen schnell verbreiten. **Für Masern besteht eine Impfpflicht**, das heißt, dass Ihr Kind nur in der Kindertagesstätte aufgenommen werden kann, wenn es gegen Masern geimpft ist und Sie uns vor der Aufnahme das Impfbuch vorgelegt haben.

### **Infektionen**

Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Infektion mit Fieber, Erkältungssymptomen, Erbrechen oder Durchfall leiden, kann es die Kindertagesstätte nicht besuchen.

Manche Infektionen müssen wir dem Gesundheitsamt mitteilen, da diese meldepflichtig sind. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie uns umgehend informieren, wenn bei Ihrem Kind eine der folgenden Infektionen festgestellt wird:

Diphtherie, Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Meningitis (Hirnhautentzündung), Encephalitis (Gehirnentzündung), Kopfläuse, Röteln, Salmonellen, Kinderlähmung, Tuberkulose, ansteckende Bindehautentzündung, Cholera, Brechdurchfall durch EHEC-Bakterien, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis, Krätzmilbenbefall.

Nach einer meldepflichtigen Infektionskrankheit ist zur Wiederaufnahme ein ärztliches Attest mitzubringen.

Sollte in der Kindertagesstätte jemand an einer meldepflichtigen Krankheit erkrankt sein, werden Sie an der Tür im Eingangsbereich darüber informiert

## **Informationen**

Wichtige Informationen erhalten Sie von uns im Elternbrief per Kita-App oder an unserer Infowand bei der Eingangstüre. Deshalb bitten wir Sie, regelmäßig Nachrichten der Kita-App zu checken bzw. einen Blick auf die Infowand zu werfen.

## **J**

### **Jahreslauf**

Die Jahreszeiten und Feste im Jahreskreis spielen in unserer pädagogischen Arbeit eine wichtige Rolle. Wir möchten die Veränderungen in der Natur und die kirchlichen und traditionellen Feste für die Kinder sicht- und greifbar machen und eröffnen ihnen dadurch vielfältige Lernerfahrungen. Die Kinder entwickeln ein Gefühl für wiederkehrende Ereignisse im Jahreslauf. Wir möchten die Jahreszeiten mit den Kindern bewusst erleben und über alle Sinne erfahren. Möglichkeiten hierfür bieten das tägliche Spiel im Garten und jahreszeitliche Themeneinheiten. Aktivitäten in der Natur machen Ihrem Kind jedoch nur dann Spaß, wenn es wetterentsprechend angezogen ist. Bitte denken Sie -auch wenn Sie mit dem Auto zur Kindertagesstätte kommen- im Sommer an ausreichend Sonnenschutz (eincremen und Sonnenmütze) und im Winter an warme Handschuhe, Mütze, Schal und Schneeanzug.

## **K**

### **Kindertagesstättenalltag**

Der Kindergartenalltag ist bei uns sehr vielfältig. Hier ein Einblick:

Begleitetes Freispiel/ Geburtstage/ Klettern/ Schaukeln/ Kochen und Backen/ Sandkasten/ Aufräumen/ Rutsche/ Bilderbücher/gemeinsames Frühstück/ Konflikte lösen/ Geschichten/ Gespräche/ soziale Kontakte/ Lieder/ Malen/ Puzzle/ Rituale/ Ausflüge/ Tischspiele/ Rollenspiel/ Spaziergänge/ Bauen/ Konstruieren/ Puppenecke/ Forschen/ Rücksicht nehmen/ Projekte/ Fingerspiele/ Lachen/ Kreisspiele/ Trösten/ Bewegungsspiele/ Sprachförderung/ Reime/ Rätsel/ Kuschelecke/ Basteln/ Helfen/ Kneten/ angeleitete Angebote/ Waldtag/ Bewegung/Kunst/Musik....

### **Kita-App**

Sie erhalten aktuelle Informationen über unsere Kita-App. Bitte laden Sie die Kita-App auf Ihr Smartphone. Über die App können Sie auch Ihr Kind krankmelden oder auch rückmelden, wenn von Ihnen eine Antwort gewünscht wird (z.B. Teilnahme bei einer Veranstaltung des Kindergartens etc.).

### **Kleidung**

In der Kindertagesstätte wird geklebt, gemalt, getobt, gematscht und vieles mehr. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind pflegeleichte und strapazierfähige Kleidung anzuziehen, in der es sich frei bewegen kann und auch mal schmutzig werden darf.

Die Kleidung Ihres Kindes sollte so sein, dass es seinen Toilettengang allein bewältigen kann. Gerne helfen wir Ihrem Kind z.B. beim Öffnen des Hosenknopfes.

Bitte bringen Sie auch Gummistiefel und Matschhose/ Schneehose mit und deponieren diese am Garderobenplatz Ihres Kindes.

## Krankheit

Ist Ihr Kind krank, fühlt es sich Zuhause in seiner gewohnten Umgebung am wohlsten und wird dort auch am Schnellsten wieder gesund.

Kommt Ihr Kind krank in die Kindertagesstätte, besteht ein Ansteckungsrisiko für die anderen Kinder und das pädagogische Personal.

Wann ist ein Kind so krank, dass es die Einrichtung nicht besuchen darf? Diese Entscheidung fällt nicht immer leicht, auch sind die Sichtweisen der Eltern diesbezüglich sehr unterschiedlich. Ein weiteres Problem kommt auf die Eltern zu, wenn sie kurzfristig eine Betreuungsmöglichkeit finden müssen. Wir als Einrichtung müssen beide Aspekte beachten: das Wohl des erkrankten Kindes und den Schutz der anderen Kinder und der Betreuer. Es ist also in manchen Fällen notwendig, dass ein krankes Kind schnellst-möglich abgeholt wird. Kranke Kinder können im Kindergarten nicht betreut werden.

Dies gilt für Kinder, die

- mehr als 37,8° Fieber haben, am Vortag oder in der Nacht Fieber hatten (medikamentenfrei)
- vor weniger als 48 Stunden Durchfall hatten/Erbrechen mussten
- offensichtlich stark unter akuten Symptomen leiden (gerötete Augen, starker Schnupfen, hartnäckiger Husten, allgemeine Schlaptheit ...)
- eine ansteckende Krankheit haben.

Sollte Ihr Kind krank sein, bitten wir Sie, uns zeitnah darüber zu informieren.



## **Kritik**

Ihre sachliche, ehrliche und offene Kritik ist unsere Chance. Bitte kommen Sie zu uns und reden Sie mit uns. Wir sind offen und dankbar für Anregungen und neue Ideen.

## **Kooperation mit den Grundschulen**

Die Kooperation mit der Grundschule ist uns sehr wichtig, um den Kindern einen reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Schule zu ermöglichen. Wir sind im ständigen Kontakt mit den Lehrkräften der Grundschule und bekommen im letzten Kindergartenjahr regelmäßig Besuch von den Kooperationslehrern.

## **L**

### **Lernen in der Kindertagesstätte**

Wie geht das? Wir lernen in der Kindertagesstätte miteinander und voneinander: Das eine Kind kann gut malen, ein anderes Kind hat interessante Spielideen, das nächste Kind kann gut klettern usw. Ein vorgelebtes, wertschätzendes Miteinander der Mitarbeiter hat Vorbildfunktion für die Kinder und ihr tägliches Spielen und Tun. Durch liebevolles, aber konsequentes Verhalten des pädagogischen Personals lernen die Kinder Grenzen zu erkennen und diese auch zu akzeptieren, damit ein Miteinander in einer Gemeinschaft möglich ist. In Rollenspielen üben Kinder Sozialverhalten ein, das einen großen Stellenwert nicht nur im Kindergarten, sondern auch in der Schule und im weiteren Leben einnimmt. Im Rollenspiel wird Erlebtes verarbeitet und die Welt der Erwachsenen aus Kindersicht nachgespielt. Für die Kinder ist das Spielen miteinander echte Arbeit, die sehr anstrengend sein kann.

## **Lob**

Wenn Ihnen etwas gut gefällt, freuen wir uns auch über ein Lob.

## **M**

### **Malkittel**

Um die Kleidung Ihres Kindes beim kreativen Tun im Atelier oder im Gruppenraum zu schützen, gibt es spezielle Malkittel, die die Kinder beim Malen mit flüssiger Farbe anziehen.

### **Medikamente**

dürfen wir Erzieherinnen nur in absoluten Ausnahmesituationen (chronische Erkrankungen) und nach schriftlicher ärztlicher Anweisung in der Kindertagesstätte verabreichen. Sollte Ihr Kind unter chronischen Allergien oder Krankheiten leiden, so bitten wir Sie, diese uns unbedingt mitzuteilen.

### **Morgenkreis**

Bitte nicht stören - Bildung braucht Zeit!

Jeden Tag beginnen wir um 8.30Uhr mit einem gemeinsamen Morgenkreis. Um diesen in Ruhe durchführen zu können, wird die Eingangstür pünktlich um 8.30 Uhr geschlossen. Im

Interesse Ihrer Kinder bitten wir Sie daher, spätestens 8.20Uhr in der Kindertagesstätte zu sein, damit Ihr Kind noch Zeit zum Umziehen hat  
Im Morgenkreis begrüßen wir uns gemeinsam, singen Lieder, besprechen den Tagesablauf, klären Dinge aller Art und starten dann in unseren Kindergartenvormittag mit allen seinen Möglichkeiten.

Von 8.30-9.00 Uhr öffnen wir die Haustüre nicht!

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihr Verständnis!

## **N**

### **Namen**

Bitte kennzeichnen Sie alle persönlichen Sachen (Kleidungsstücke, Schuhe, Vesper-dosen, Taschen...) Ihres Kindes mit Namen. Sie helfen uns und Ihrem Kind dadurch, gefundene Sachen dem richtigen Kind wiederzugeben bzw. Verwechslungen zu vermeiden.

### **Natur erleben**

Spontane oder auch geplante Erlebnisse und Aktionen in der Natur u. a. in Form von Spaziergängen, sind ebenfalls wichtige Eindrücke und Erfahrungen für Ihr Kind, damit es die Vorgänge in der Natur wahrnimmt, kennenlernt und hinterfragt. Uns ist es ein großes Anliegen, dass Kinder einen nachhaltigen Umgang mit der Natur erleben und einen respektvollen Umgang erlernen.

### **Notfall**

Für den Notfall benötigen wir eine Telefon- bzw. Handynummer, unter der Sie jederzeit erreichbar sind. Sollte sich Ihre Telefonnummer oder ihre Anschrift ändern, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit.

## **O**

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Regelmäßig dokumentieren und präsentieren wir unsere Arbeit im Kindergarten mit Fotos, auf der Homepage der Kirchengemeinde, im Gemeindeblatt oder auch der örtlichen Presse. Fotos Ihres Kindes werden nur veröffentlicht, wenn uns dafür Ihre schriftliche Einverständniserklärung vorliegt

### **Öffnungszeiten**

Die Kindertagesstätte ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00- 14.00 Uhr geöffnet. In der Zeit zwischen 7.00 - 8.20 Uhr können Sie Ihr Kind in die Kindertagesstätte bringen. Abholzeiten im Kindergarten sind von 12.15 – 12.45 Uhr und von 13.45 – 14.00 Uhr. In der Krippe beginnt die Abholzeit um 12.30 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Bitte halten Sie sich an die Bring-/ Abholzeiten, da ständiges Klingeln an der Haustüre unsere internen Abläufe stark beeinträchtigt.

## **P**

### **Pädagogisches Personal**

In unserer Kindertagesstätte arbeiten pädagogisch ausgebildete Mitarbeiter\*innen mit Ihrem Kind. Zusätzlich bieten wir auch Praktikantinnen, die entweder in diesen Beruf „hineinschnuppern“ möchten oder sich auch mitten in der Ausbildung zur Erzieherin befinden, die Möglichkeit, Erfahrungen in diesem Beruf zu sammeln.

### **Partizipation**

Partizipation bedeutet, Kinder altersentsprechend an den Entscheidungen, die sie betreffen, angemessen zu beteiligen.

Wir bieten unseren Kindern sowohl in individuellen Gesprächen als auch in Morgen-/ Abschlusskreis die Möglichkeit, Themen anzusprechen, die entweder das einzelne Kind oder die ganze Gruppe betreffen. Damit fördern wir die Eigenverantwortung und Entscheidungsfindung. Kinder sollen bei uns spüren, dass ihnen vertraut und etwas zugetraut wird. Sie sollen sich frei ausdrücken können und damit erfahren, dass wir ihr Wort respektieren (Beschwerdemanagement für Kinder)!

### **Portfolio**

Vom ersten Tag an besitzt Ihr Kind in unserer Einrichtung einen Portfolio-Ordner, der im Laufe der Kindertagesstättenzeit mit Dokumenten von/ mit/ über Ihr Kind „gefüttert“ wird. Das Portfolio zeigt die Stärken Ihres Kindes und seine unverwechselbare Persönlichkeit. Von Anfang an gehört das Portfolio Ihrem Kind, egal wie viele andere daran mitarbeiten. Für uns ist es selbstverständlich, dass jedes Kind aktiv an der Gestaltung seines Portfolios beteiligt wird und jederzeit selbstständig den Ordner holen, anschauen und gestalten kann. Hierdurch entwickelt jedes Kind das Bewusstsein, wertgeschätzt und geachtet zu werden. Das eigene Portfolio ist jederzeit für das Kind und seine Familie zugänglich. Der Portfolio - Ordner wird Ihrem Kind beim Verlassen der Einrichtung überreicht. Es ist ein Ordner mit kostbaren Erinnerungen, so zum Beispiel mit

- Selbstporträts
- Kunstwerken aus dem Atelier
- Fotos Ihres Kindes in unterschiedlichen Situationen/ Projekten
- Kommentare Ihres Kindes zu den Fotos
- Dokumentationen von Projekten, bei denen Ihr Kind beteiligt war
- Kinderinterviews, Mitmachbögen, Arbeitsblätter und, und, und...

### **Projektarbeit**

Wir arbeiten projektorientiert in der Kindertagesstätte. Von September bis Ostern stehen Projekte, die an den Jahreskreis und kirchliche Feste angelehnt sind, im Vordergrund. Durch regelmäßige Gespräche mit den Kindern erfahren wir, was unsere Kinder an diesen Themen besonders interessiert. Gemeinsam planen wir, welche Ideen der Kinder umgesetzt werden können. Bedeutungsvolles Lernen wird dann ermöglicht, wenn Inhalte und Themen für Kinder interessant und attraktiv sind und wenn die Inhalte an die Lebenswirklichkeit anknüpfen. Projekte können sich aus aktuellen Situationen/ Beobachtungen oder spontan aus den Ideen/Interessen der Kinder ergeben. Im Frühjahr/ Sommer orientieren wir uns an den

Interessen und Themen der Kinder. Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten wir interessante Themen in unterschiedlichen Bildungsbereichen, indem wir diese Themen gemeinsam erforschen(=Ko-Konstruktion). So lernen die Kinder, dass Themen/ Probleme auf unterschiedliche Art und Weise angegangen und gelöst werden können. Wir entwickeln und besprechen gemeinsam Interpretationen und Schlussfolgerungen. Dadurch lernen die Kinder, Sichtweisen anderer zu respektieren und wertzuschätzen. Wir als Fachkräfte haben den Blick für das einzelne Kind und begleiten die Kinder während dieser Prozesse.

## **Q**

### **Qualität**

Die Bildung der Kinder spielt bei uns eine zentrale Rolle. Der Bildungsauftrag ist klar formuliert und muss auch für Sie nachvollziehbar sein. Durch Bildungsdokumentationen, unser Kindertagesstätten-ABC, Elternabende und individuelle Gespräche machen wir unsere Arbeit transparent und überprüfbar. Mit der Qualität unserer Kindertageseinrichtung, dem pädagogischen Handeln und der Fortbildung der Erzieherinnen beschäftigen wir uns daher sehr intensiv. In regelmäßigen Teamsitzungen überdenken wir einzelne Bereiche unserer pädagogischen Arbeit und erstellen ggf. neue Konzepte und Planungen. Auch Infos von Arbeitskreisen und Fortbildungen werden an die Kolleginnen untereinander weitergegeben, um sie in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

## **R**

### **Reinigung der Kindertagesstätte**

Unsere Kindertagesstätte wird nach Dienstschluss von unserer Reinigungskraft nach den Vorgaben eines Hygieneplans gereinigt. Wir möchten daher alle Eltern bitten, die Garderobe Ihres Kindes so zu verlassen, dass ein zeitsparendes Putzen möglich ist. Vielen Dank!

### **Regeln**

Wofür gibt es Regeln? Regeln begleiten von Anfang an unser Leben, damit wir uns u. a. auch in der Schule, im Beruf, im Verein, in der Familie etc. gut zurechtfinden und eine Orientierung haben.

Ein Zusammenleben in einer Gemeinschaft ist nur möglich, wenn es Regeln gibt und diese beachtet werden. Unsere Gruppenregeln erstellen wir gemeinsam mit den Kindern, damit die Kinder verstehen, warum es diese Regeln gibt. Wir achten gemeinsam darauf, dass diese Regeln eingehalten werden, um eine Gleichbehandlung aller Kinder zu gewährleisten. Uns ist es wichtig, dass unsere Kinder lernen, wertschätzend mit Mitmenschen, Gegenständen und Dingen umzugehen

### **Regelmäßigkeit**

Bitte bringen Sie Ihr Kind regelmäßig in die Kindertagesstätte. Nur so bekommt Ihr Kind die Möglichkeit, sich in die Gruppe zu integrieren, kann Kontakt zu anderen Kindern aufbauen und Freundschaften pflegen.

Unsere Themeneinheiten planen wir immer aufeinander aufbauend über mehrere Wochen. Kommt Ihr Kind nur unregelmäßig, fällt es ihm schwer, sich aktiv zu beteiligen, da ihm wichtige Inhalte und Erfahrungen fehlen.

### **Reparaturen**

Leider gehen bei uns im Kindergarten manchmal Spielmaterial und andere Dinge kaputt. Wir freuen uns über helfende Hände bei der Reparatur von Fahrzeugen, Holzkisten, Puppenkleidern, ....

## **S**

### **Selbstständigkeit**

Wir möchten, sicherlich genau wie Sie, die Selbstständigkeit Ihres Kindes fördern. Diese Förderung beginnt schon bei kleinen Alltagsdingen wie z.B. dem selbständigen An-/Ausziehen, dem Aufräumen der eigenen Sachen etc. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, Ihrem Kind dafür den nötigen „Raum“ zu geben, auch wenn es evtl. ein bisschen zeitaufwendiger ist. Bitte lassen Sie Ihr Kind – zu Hause und in der Kindertagesstätte – möglichst alleine kleinen Dinge regeln, die für seine Selbstständigkeit wichtig sind und auch die anderen kleinen oder größeren Dinge, die Ihr Kind schon alleine für sich regeln kann.

### **Spielsachen (die von Zuhause in die Kindertagesstätte mitgebracht werden)**

Dies betrifft nur den Kindergarten.

Um Neid, Streitigkeiten, Zerstörungen oder den Verlust von mitgebrachten Spielsachen zu vermeiden, bitten darum, diese zu Hause zu lassen. Gehen Spielsachen durch unsachgemäße Benutzung durch andere Kinder kaputt oder verloren, ist die Trauer oft groß.

### **Sonnenschutz**

In unserem Garten gibt es viele große Bäume, die Schatten spenden. Bitte cremen Sie Ihr Kind bei sommerlichen Temperaturen trotzdem schon Zuhause gut ein und geben Ihrem Kind auch einen Sonnenhut/-mütze mit.

### **Sprachförderung**

Durch regelmäßige Gespräche und gezielte Angebote regen wir alltagsintegriert alle Kinder zum Sprechen an und fördern dadurch die Sprechkompetenz. Zusätzlich dazu findet im Kindergarten regelmäßig Sprachförderung in Kleingruppen statt. Diese ersetzt nicht den Besuch beim Logopäden, sondern soll die Sprechfreude und Ausdrucksfähigkeit fördern. Wenn wir der Meinung sind, dass Ihr Kind daran teilnehmen sollte, sprechen wir Sie an.

## **T**

### **Taschentücher**

Gerade in der Schnupfenzeit, wenn die Nasen „laufen“, ist es sehr wichtig, dass wir einen ausreichenden Vorrat an Taschentüchern haben. Über Taschentuch-Spenden freuen wir uns sehr.

### **Tee- und Portfoliogeld**

Getränke (Tee, Wasser) und Obst/Gemüse stehen ständig für die Kinder bereit. Zur Deckung der anfallenden Kosten für Tee/Obst/Gemüse/gem. Kochen/... und den Inhalt des Portfolioordners sammeln wir für jedes Kind monatlich einen Betrag von 3,50 € ein. Bitte bezahlen Sie in der Gruppe Ihres Kindes. Wir sammeln das Geld immer vierteljährlich ein. Sie erhalten dazu eine kurze schriftliche Mitteilung mit dem zu zahlenden Betrag.

### **Telefon/ Türklingel**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir während unseres Morgenkreises (8.30 – 9.00 Uhr) nicht ans Telefon bzw. Eingangstür gehen können, da wir diese Zeit störungsfrei mit Ihrem Kind verbringen möchten.

### **Träger der Einrichtung**

Evangelische Kirchengemeinde Rottweil  
Ruhe-Christi-Straße 21  
78628 Rottweil  
Tel. 0741/ 1750011  
E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-rottweil.de

## **U**

### **Unfall**

Falls Ihr Kind einen nicht nennenswerten, kleinen Unfall haben sollte, werden wir es mit einem Pflaster versorgen oder die kleine Beule mit einem Kühlpad kühlen. Wir notieren dies in einem Verbandsbuch. Sollte Ihr Kind einen Unfall erleiden, der nicht mehr mit den erwähnten Mitteln zu beheben ist, benachrichtigen wir Sie umgehend. Falls schnelle ärztliche Hilfe erforderlich ist, gilt dem Rettungsdienst der erste Anruf.

## **V**

### **Verfügungszeit**

Die Arbeit mit den Kindern ist nur ein Teil unserer Arbeitszeit. Am Nachmittag haben wir Verfügungszeit, die wir für folgende Tätigkeiten nutzen:

- Planung und Vorbereitung der pädagogischen Arbeit
- Räumlichkeiten vorbereiten
- Schreiben von Aushängen
- Materialeinkauf
- Anfertigen schriftlicher Dokumentation von Beobachtungen
- Schreiben von Berichten
- Erstellen von Bilddokumentationen für das Portfolio der Kinder
- Teamgespräche auf Gruppenebene
- Teamgespräche auf Einrichtungsebene
- Vorbereitung von Elternabenden

- Zusammenarbeit mit Institutionen wie anderen Kindertagesstätten, Schulen, Frühförderstellen ...
- Planung von gemeinsamen Festen und Feiern
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Einarbeiten in Fachliteratur
- Teilnahme an Arbeitskreisen

### **Verkehr**

Wir unternehmen regelmäßig Spaziergänge in die nähere Umgebung und achten dabei sehr auf die Einübung von Verkehrsregeln und verkehrssicherem Verhalten.

### **Vertrauen**

Mit dem Beginn der Kindertagesstättenzeit vertrauen Sie Ihr Kind uns an. Sein Kind täglich für mehrere Stunden in fremde Hände zu geben, ist u.U. Anlass für Ängste und Sorgen. Es nun dem päd. Personal anzuvertrauen bedeutet, auf ein Stück eigener Einflussnahme zu verzichten und andere Erziehungsstile und Methoden zu akzeptieren. Hinzu kommt oft auch ein bisschen Wehmut angesichts des neuen Lebensabschnittes. Zu erleben, dass das Kind zeitweise auch ohne seine Eltern zurechtkommt, erfreut zwar einerseits, macht aber andererseits den zwar wichtigen, aber oft schmerzhaften Abnablungsprozess überdeutlich. Wir haben Verständnis nicht nur für die Kinder, die sich nicht trennen können, sondern auch für die Eltern, denen es schwerfällt. Schließlich muss erst ein Vertrauens-verhältnis aufgebaut werden, das Eltern die Sicherheit gibt: Hier ist mein Kind gut aufgehoben. Gespräche können da helfen. Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, können Sie sich immer an uns wenden. Sie können auch sicher sein, dass wir Sie ansprechen, wenn es irgendwelche Unklarheiten gibt oder uns bei Ihrem Kind etwas aufgefallen ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir Ihnen nicht täglich Rückmeldung geben können. Wenn Sie nichts hören, ist alles in Ordnung.

### **Vorschularbeit**

“Vorschularbeit” ist kein Programm, sondern alles, was mit und für Kinder geschieht, im Kindergarten und im Elternhaus. Während der gesamten Kindertagesstätte zeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf dem Weg zur Schule vorbereitet. Alles, was die Kinder in unserer Einrichtung an pädagogischen Inhalten und Erlebnissen von klein auf an erfahren, dient zur Schulvorbereitung. Bereits die Dreijährigen in unserer Einrichtung lernen relativ rasch, dass sie sich z.B. bei Kreisgesprächen „melden“ müssen, wenn sie ihre Meinung äußern möchten. Speziell im letzten Kindergartenjahr treffen sich die künftigen Schulanfänger zur Bärenstunde, die einmal pro Woche vormittags stattfindet.

## **W**

### **Windeln und Wechselwäsche**

Falls Ihr Kind noch Windeln tragen sollte, besprechen Sie dies mit der/dem Erzieher\*in in der Gruppe Ihres Kindes. Bitte sorgen Sie auch rechtzeitig für vorrätige Windeln und Reinigungstücher. Selbstverständlich unterstützen wir Sie und Ihr Kind auch während dem Prozess des „Sauber-Werdens“.

Auch älteren Kinder kann mal ein kleines Missgeschick passieren. Gerne können Sie Wechselkleidung für Ihr Kind in der Garderobe bzw. Eigentumsbox deponieren.

### **Wertschätzung**

Unsere pädagogische Arbeit ist so vielfältig, dass sie nicht ausschließlich an kreativen Angeboten gemessen werden kann. Sie kennen Ihr Kind selbst am besten und wissen, was es seinem Entwicklungsstand nach selbst fertigen kann. Schätzen Sie deshalb auch die Arbeiten, die in unseren Erwachsenen Augen vielleicht nicht so schön aussehen.

Für unseren Kindertagesstättenalltag ist es sehr wichtig, dass wir nicht nur dem Kind, sondern auch die Erwachsenen untereinander sich mit gegenseitiger Wertschätzung entgegen-treten. Dazu gehört auch, dass Kritik oder Verbesserungsvorschläge sachlich vorgetragen werden und jeder dem Anderen zuhört.

## **XY ?**

### **Z**

#### **Zuhören**

Es ist uns wichtig, dass Kinder lernen zuzuhören. Das „Zuhören -Können“ gewinnt immer mehr an Bedeutung. Spätestens in der Schule oder im Berufsleben wird von Ihrem Kind erwartet, dass es gelernt hat, zuzuhören.

#### **Zecken**

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Diese gibt es nämlich nicht nur im Wald.

#### **Zeit**

Vielen Dank,  
dass Sie sich die Zeit zum Lesen unseres umfangreichen Kindertagesstätten-ABCs genommen haben.

Mit den besten Wünschen für die gemeinsame Kindertagesstättenzeit

Ihr Kindertagesstätten-Team